

Eiswalzer

Takt : 3/4
Tanzschritt : Gehschritt und Walzer
Herkunft : Sierning bei Steyr (OÖ) bzw. Rain bei Saalfelden, Abtenau (Salzburg)

Dieser Tanz wurde von Frau Prof. Ilka Peter im Jahre 1939 nach einer Überlieferung der 1872 geborenen Anna Aberger aufgezeichnet.

Ausgangsstellung

Die Tänzerin steht rechts neben dem Tänzer, beide blicken in Tanzrichtung – gewöhnliche (offene) Rundtanzfassung.

Takt 1-4: Mit jedem Takt geht das Tanzpaar einen Schritt (4 Gehschritte) vorwärts, wobei mit den äußeren Füßen begonnen wird. Mit dem vierten Schritt vollführen beide eine halbe Drehung über innen, wobei der Tänzer die Umfassung seiner Partnerin löst. Die vorher gestreckten Arme bleiben gefasst und sind nun ausholend mäßig zurückgestreckt.

Takt 5-8: Mit den nun inneren Füßen beginnend werden nach hinten austretend vier Schritte Rückwärts, also weiterhin in Tanzrichtung, getanzt. Die jetzt inneren Arme - bei ständig gefasst bleibenden Händen - begleiten diese vier Schritte schwunghaft, doch nur ganz zart, indem sie zuerst gegen die Tanzrichtung vor-, dann zurück-, wieder vor- und wieder zurückgeführt werden. Mit dem vierten Schritt drehen sich die Partner, mit Rückschwung der Arme, mit einer halben Drehung zueinander und fassen zum Rundtanz.

Takt 9-16: Walzerrundtanz - Acht Walzerschritte hindurch Rechtswalzer.

Zur Ausführung

Die acht Schritte im Vorwärts- und Rückwärtsgang werden durch federndes Nachgeben im Kniegelenk weich und schwingend. Die schwunghafte Führung der Arme passiert mit gestreckten hängenden Armen, also ohne Beuge im Ellbogengelenk. Der Abstand zwischen Tänzer und Tänzerin sollte dabei nicht zu groß sein.